

## ZUR INFO

Das Senioren-Adventskränzchen in Gütersloh findet nicht, wie im Seniorenprogramm 2014 angegeben, am Mittwoch, 10. Dezember, sondern am Dienstag, 9. Dezember 2014, statt!

### Warnstreik bei Marc Aurel

Mehr als 50 Kolleginnen und Kollegen beteiligten sich am Warnstreik der IG Metall und machten damit ihrem Arbeitgeber nachdrücklich deutlich, dass dieser die Tarifierhöhungen zukünftig ohne »Wenn und

Aber« an alle Arbeitnehmenden weitergeben muss. »Es ist Zeit für einen Kurswechsel bei Marc Aurel«, forderte Gewerkschaftssekretär Hans-Werner Heißmann-Gladow die Geschäftsleitung auf, jetzt die Anliegen der Beschäftigten ernst zu nehmen.



Unsere Tarifkommissionsmitglieder aus Gütersloh-Oelde haben die wirtschaftliche Situation der Betriebe in unserer Verwaltungsstelle und die Erwartungen unserer Mitglieder an einen neuen Tarifvertrag diskutiert und in die Tarifkommission NRW eingebracht. In 2015 ist in den meisten Bereichen mit einem stabilen Wachstum zu rechnen.

## Impressum

IG Metall Gütersloh-Oelde  
Sparrenburgweg 1a  
33332 Gütersloh  
Telefon 05241 95070  
Fax 05241 950719  
E-Mail: [guetersloh-oelde@igmetall.de](mailto:guetersloh-oelde@igmetall.de)

Internet:

[guetersloh-oelde.igm.de](http://guetersloh-oelde.igm.de)

Redaktion:

Beate Kautzmann

(verantwortlich),

Christine Hornberg

# Der Forderungsrahmen steht

## TARIFKOMMISSION NRW HAT GETAGT

In der kommenden Tarifrunde geht es um mehr als nur um Entgelt erhöhungen. Die Forderungen gehen weiter: Tarifliche Altersteilzeit und Anspruch auf Bildungsteilzeit sollen den Metallerinnen und Metallern eine bessere Perspektive bieten.

Die Tarifkommission für die Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein-Westfalen hat sich in Sprockhövel einheitlich entschieden, einen Forderungsrahmen von 5 bis 5,5 Prozent für die weitere bundesweite Forderungsdiskussion zu empfehlen. Zudem soll die tarifliche Altersteilzeit verbessert und ein Anspruch auf Bildungsteilzeit durchgesetzt werden.

Unsere Tarifkommissionsmitglieder aus Gütersloh-Oelde haben die wirtschaftliche Situation der Betriebe in unserer Verwaltungsstelle und die Erwartungen unserer Mitglieder an einen neuen Tarifvertrag diskutiert und in die Tarifkommission NRW eingebracht. In 2015 ist in den meisten Bereichen mit einem stabilen Wachstum zu rechnen.

**Mehr Perspektive.** Der Bezirksleiter der IG Metall NRW Knut Giesler brachte die Diskussion auf einen Nenner: Mehr Geld, mehr Sicherheit und mehr Perspektive – das wollen unsere Mitglieder. Was wir fordern ist finanzierbar und fair, denn wir orientieren uns am voraussichtlichen Produktivitäts-Plus von ein Prozent in der Gesamtwirtschaft und einer Inflationsrate von bis zu zwei Prozent in 2015 und nicht zu vergessen ist die Teilhabe der Beschäftigten an der



insgesamt positiven wirtschaftlichen Entwicklung in den Betrieben. Einig waren sich die Tarifkommissionsmitglieder auch, als es um die Regelungen zur Altersteilzeit ging. Diese gilt es abzusichern und zu verbessern. Wer über Jahre und Jahrzehnte unter höchsten Belastungen gearbeitet hat, der muss auch einen flexiblen, sicheren und finanzierbaren Übergang in die Rente ermöglicht bekommen. Und das ist gerade für Beschäftigte in den unteren Entgeltgruppen schwierig, weshalb wir dafür bessere Absicherungen benötigen.

Die Rente nach 45 Beitragsjahren wird es nicht richten. Der dritte Forderungspunkt beschäftigt sich mit der Fragestellung: Sind wir den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, Stichwort

»Industrie 4.0«, noch gewachsen? Wir müssen Möglichkeiten schaffen, dass sich unsere Mitglieder beruflich auf veränderte Herausforderungen einstellen können und es darf dabei nicht an fehlender Zeit und fehlendem Geld scheitern. Eine tarifliche Bildungsteilzeit ist mehr als dringend erforderlich, auch um den demografischen Wandel zu bestehen. Die endgültige Forderungshöhe wird am 25. November in der Tarifkommissionssitzung beschlossen und beträgt 5,5 Prozent. Die erste Tarifverhandlung in NRW findet am 15. Januar 2015 in Siegen statt. Allen Kolleginnen und Kollegen der Metall- und Elektroindustrie empfehlen wir: Lasst Euch warme Kleidung zu Weihnachten schenken, denn am 28. Januar endet die Friedenspflicht. ■



Jugend-Aktionstag in Köln

## Bunt – schrill – laut

Bunt – schrill – laut! War es in Köln. Überall junge Menschen mit neonfarbenen T-Shirts und Sonnenbrillen. 20.000 Teilnehmende, auch aus Gütersloh-Oelde, unterstützen die Forderungen der IG Metall Jugend, wie Zeit und Geld für Weiterbildung im Tarifvertrag und ein elternunabhängiges BaföG. Den Abschluss gab es in der Lanxess Arena unter dem Motto: »Wer politisch kämpft, darf auch ordentlich feiern!«



Wir wünschen unseren Mitgliedern und Aktiven besinnliche Festtage, Gesundheit, Glück und uns allen viel Erfolg im neuen Jahr. Wir freuen uns auf ein gutes und erfolgreiches Jahr 2015 mit Euch!